

## **Rezension zum Buch „Die Schönheit der Natur“.**

Dieses Buch wird besonders Physiker interessieren, vor allem jene, denen die Situation der modernen Physik nicht behagt. Andreas Gimsa hat einerseits neue mutige Ansätze zu den Begriffen Masse, Zeit und Information vorgenommen, zum anderen Symmetrien und die konsequente Anwendung von Erhaltungssätzen bei zahlreichen Berechnungen in den Vordergrund gestellt. Die Zeit hat er um eine Dimension erweitert und damit Fragestellungen zur Zukunft, Gegenwart und Vergangenheit erstmalig neu beleuchtet. Die Entstehung von Raum-Zeit-Quanten aus zerfallender Masse bildet einen Schwerpunkt seiner Ansätze. Masse, Fläche und Entropie sowie ihre Bedeutung bezüglich Gravitation und Kosmologie werden damit in neue Zusammenhänge gestellt. Mit überschaubarer Mathematik werden anspruchsvolle physikalische Probleme bearbeitet und gelöst. Der Leser wird zum Nachrechnen eingeladen.

Weitergehende Ansätze wie magnetische Monopole und pulsierendes Universum sind durchaus bemerkenswert, und sollten noch weiter vertieft und in Vorhandenes eingebettet werden.

Die Symmetrie der Energie/Masse und Information/Zeit Beziehung hat tatsächlich mit Eleganz und Schönheit zu tun.

*gez. Prof. Dr. (em) Horst Halling, Michendorf, Deutschland, Jan. 2015, Physiker*